

Todesnachricht

SCHWESTER MARY MICHAELYN

ND 4585



Martha Lucille HEMPFLING

Provinz der Unbefleckten Empfängnis, Chardon, USA

Datum und Ort der Geburt: 05. Mai 1934 Delphos, Ohio
Datum und Ort der Profess: 17. August 1954 Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes: 09. September 2023 Sylvania, Ohio
Datum und Ort der Bestattung: 16. September 2023 Whitehouse, Ohio

„Ich will dir vor den Engeln singen und spielen“ (Ps. 138,1).

Schwester Mary Michaelyn Hempfling starb am Morgen des 9. September 2023 im Alter von 89 Jahren im Ebeid Hospiz in Sylvania. Könnte man ein Leben in einem Wort zusammenfassen, hieße es „Dankbarkeit“. „Vielen herzlichen Dank“ waren ihre Lieblingsworte und Freundlichkeit kennzeichnete ihren Lebensstil.

Martha Lucille war das Älteste der sieben Kinder der Eheleute Michael und Lucille (Youngpeter) Hempfling. Sie besuchte die St. John Schule in Delphos, in der sie von den Schwestern Unserer Lieben Frau unterrichtet wurde. Nach dem achten Schuljahr wurde Martha Aspirantin bei den Schwestern Unserer Lieben Frau und besuchte die Notre Dame Academy in Toledo. Zur Einkleidung 1952 erhielt sie den Namen Schwester Mary Michaelyn. Sie besuchte das Mary Manse College und die Universität von Toledo, an der sie den Master in Erziehungswissenschaften erwarb.

Schwester liebte ihren Beruf als Lehrerin und unterrichtete viele Jahre Schüler in verschiedenen katholischen Grundschulen der Diözese Toledo, vor allem die ersten Schuljahre. Schließlich erweiterte sie ihre Tätigkeit als Lehrerin und unterrichtete elf Jahre lang auch die Schüler der mittleren und oberen Klassen; eine Zeit lang war sie auch Schulleiterin. Eine weitere Ausdehnung ihrer Tätigkeit bestand darin, dass sie Kindern und Erwachsenen in Florida als Lehrerin half und als ehrenamtliche Mitarbeiterin der Pfarren in Jacksonville, Gainesville und New Smyrna Beach arbeitete. Als sie sich von der Unterrichtstätigkeit zurückzog, übernahm sie vier Jahre lang die Sorge für die Pforte der Kindertagesstätte Maria in Toledo und leitete 13 Jahre lang die Programme der Religionserziehung. In all diesen Jahren war Schwester auch immer für die älteren Menschen da und sie besuchte die Kranken, besonders im Vancrest Pflegeheim in Delphos.

Ihre Freundlichkeit, ihre Sorge für andere, ihr Humor und die Liebe zu ihrer Familie machten Schwester bei allen beliebt. Ihre Lebensfreude zeigte sich in ihrem Interesse an sportlichen Veranstaltungen, im Beobachten der Tiere und in ihren Spaziergängen in der Natur. Man fand sie selten in ihrem Zimmer, denn für andere da zu sein war höchste Priorität.

Schwester Mary Michaelyn hatte von beiden Eltern eine Herzkrankheit geerbt, die sie in den letzten Jahren ihres Lebens schwächte. Während eines kurzen Krankenhausaufenthalts erlitt sie einen schweren Herzinfarkt, nach dem sie nicht mehr ansprechbar war und ein Nierenversagen erlitt. Am 9. September, wenige Stunden nach ihrer Ankunft im Ebeid Hospiz, nahm der gute Gott sie zu sich. Möge sie ruhen in Frieden.